

Jahresabschluss 2017
der
Stiftung Magdalenenhospital

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
A. Anlagevermögen					A. Eigenkapital				
I. Sachanlagen					I. Stiftungskapital		12.521.804,86		12.521,8
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	24.968.258,31			25.630,2	II. Rücklagen				
2. Einrichtung und Ausstattung	4.806,00			4,8	1. Nutzungsgebundenes Kapital	3.674.136,54			3.790,4
3. Anlagen im Bau	41.409,20	25.014.473,51		9,7	2. Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1.399.525,00			1.236,0
					3. Rücklage für Instandhaltung	962.439,16			852,4
II. Finanzanlagen					4. Rücklage für Betriebsmittel	255.645,94			255,7
1. Anteile an verbundenen Unternehmen					5. Rücklage für Projekte	267.822,97	6.559.569,61		257,8
Altenzentrum Klarastift gGmbH	1.410.358,35			1.410,4	III. Mittelvorgriff/-vortrag		157.748,69	19.239.123,16	-4,4
Sozialholding Klarastift GmbH	50.000,00			50,0	B. Sonderposten aus Zuschüssen und Zuweisungen zur Finanzierung des Sachanlagevermögens			817.614,00	848,6
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					C. Rückstellungen			43.950,00	37,5
Wohnungen Münster-Coerde	581.642,11			616,6	D. Verbindlichkeiten				
Altenwohnungen Finkenstraße	3.813,73			123,8	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		11.030.735,79		11.630,1
Altenwohnungen Kirchhoffweg	0,00			19,2	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 578.745,01 (i. Vj. TEUR 599,4)				
Gesundheitshaus	1.231.464,98			1.296,4	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		78.358,73		130,0
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	3.277.279,17	28.291.752,68	0,0	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 78.358,73 (i. Vj. TEUR 130,0)				
					3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		2.625,19		0,0
B. Umlaufvermögen					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.625,19 (i. Vj. TEUR 0,0)				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		75.918,10		34,8
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00			74,7	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 75.918,10 (i. Vj. TEUR 34,7)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. V. TEUR 0,0)					5. Sonstige Verbindlichkeiten		209.650,79	11.397.288,60	106,2
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	50.032,78			0,0	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 209.650,79 (i. Vj. TEUR 106,2)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. V. TEUR 0,0)									
3. Sonstige Vermögensgegenstände	761.392,12			21,3					
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. V. TEUR 0,0)		811.424,90							
II. Wertpapiere		1.969.711,48		1.979,7					
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten									
Guthaben bei Kreditinstituten		423.708,47	3.204.844,85	457,7					
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.378,23	2,4					
			31.497.975,76	31.696,9				31.497.975,76	31.696,9
=====			=====	=====	=====			=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	1.585.630,08	1.592.110,00	1.571.811,62
2. Zuschüsse	2.420,54	0,00	121.394,00
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)	225,00	0,00	297,03
4. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	31.025,00	30.520,00	31.025,00
5. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	182.110,65	178.220,00	178.361,79
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	2.021,43	1.600,00	1.865,67
c) Instandhaltung	108.173,73	80.500,00	215.559,24
6. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten	0,00	0,00	25.000,00
7. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	698.078,72	703.160,00	697.385,60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	40.991,38	7.600,00	15.745,86
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	86.084,15	7.270,00	50.152,75
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	9.815,35	0,00	6.280,36
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	171.138,41	163.520,00	215.500,77
12. Ergebnis Vermögensverwaltung	493.055,10	495.300,00	418.981,11
13. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Betrieb Gesundheitshaus	52.073,69	51.450,00	94.744,41
- Von Mensch zu Mensch	67.711,88	80.000,00	62.550,55
- Umzugshilfen	35.985,71	35.000,00	28.623,35
- Veranstaltungsreihe "Heißes Eisen"	500,00	1.000,00	500,00
- Taschengeldbörse	7.391,13	0,00	15.067,60
	163.662,41	167.450,00	201.485,91
14. Jahresüberschuss	329.392,69	327.850,00	217.495,20
15. Auflösung von Rücklagen	208.971,88	246.260,00	203.810,55
16. Zuführung zu Rücklagen	376.211,88	390.100,00	205.050,55
17. Mittelvorgriff Vorjahr	-4.404,00	-4.404,00	-220.659,20
18. Mittelvortrag/-vorgriff	157.748,69	179.606,00	-4.404,00

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der Stiftung Magdalenenhospital ist die Förderung des Wohlfahrts- und Gesundheitswesens sowie die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Bereich der Altenhilfe.

Der Schwerpunkt der Stiftungsaktivitäten umfasst diverse Hilfestellungen zum Thema „Leben und Wohnen im Alter“. Im Eigentum der Stiftung Magdalenenhospital stehen mehr als 200 Altenwohnungen in verschiedenen Stadtteilen sowie das Altenzentrum Klarastift, mit 103 Plätzen für die stationäre Altenpflege. Seit 2007 gibt es im Klarastift in einem separaten Anbau eine Station für Wachkoma-Patienten und seit Frühjahr 2016 in einem weiteren Neubau eine Tagespflegeeinrichtung. Auf dem Gelände des Klarastiftes befinden sich insgesamt 171 heimverbundene Seniorenwohnungen, von denen 140 zum Eigentum der beiden Pfründnerhaus-Stiftungen gehören. Nach dem Abbruch von fünf Altbäuden mit 33 Wohnungen entstehen im nördlichen Bereich zurzeit 52 neue Wohnungen, die im Frühjahr 2019 bezugsfertig sein werden. Die Umsetzung des Stiftungszwecks erfolgte auch in 2017 mit dem Nachbarschaftsprojekt „Von Mensch zu Mensch“, der „Taschengeldbörse“ und dem Förderprogramm „Umzugshilfen“. Im Kontext ihrer Zweckerfüllung trägt die Stiftung Magdalenenhospital anteilig das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Beteiligungskapital in Euro
Altenwohnungen Kirchhoffweg	70 %	bereits zurückgezahlt
Altenwohnungen Finkenstraße	50 %	3.814
288 Wohnungen Münster-Coerde	10 %	581.642
Gesundheitshaus	60 %	1.231.465

Die Stiftung Magdalenenhospital ist alleinige Gesellschafterin der Altenzentrum Klarastift gGmbH und der zum 01.01.2008 gegründeten Sozialholding Klarastift GmbH.

Jahresergebnis 2017

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Magdalenenhospital weist im Berichtsjahr 2017 einen Überschuss von rd. 490.000 Euro aus (2016: rd. 420.000 Euro).

Erträge: Mieterträge für die Stiftungsimmobilien, Pächterträge für das Klarastift sowie für zwei Kleingartenanlagen und Einnahmen aus Erbbauzinsen sind in Höhe von insgesamt rd. 1,6 Mio. Euro Bestandteil der Jahresrechnung.

Die Kapitalerträge aus der externen Vermögensverwaltung haben mit rd. 76.000 Euro zum Ergebnis beigetragen (2016: rd. 11.000 Euro). Der Erfolg ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Kursgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren in der externen Vermögensverwaltung zurückzuführen.

Aufwendungen: Der Verwaltungsbedarf von rd. 180.000 Euro beinhaltet Aufwendungen für die Wohnungs- und die Kapitalverwaltung, anteilig Personalkosten der Geschäftsstelle sowie Aufwendungen für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Kommunalen Stiftungen.

In den Instandhaltungsaufwendungen für die Stiftungsimmobilien von insgesamt rd. 108.000 Euro (Plan: rd. 80.000 Euro) sind außerplanmäßige Ausgaben für den Austausch von Bodenbelägen bei Aus- und Einzügen sowie ein neuer Heizkessel für die Wohnungen an der Grünen Gasse enthalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2017 beinhaltet Zinsaufwendungen für langfristige Darlehen in Höhe von rd. 163.000 Euro (2016: 174.000 Euro).

Die Stiftungsaktivitäten im Programm- und Projektbereich betragen im Geschäftsjahr 2017 fast wirtschaftsplankonform rd. 164.000 Euro (2016: rd. 200.000 Euro).

Die Stiftung Magdalenenhospital setzt sich aktiv für das Wohlergehen älterer und hilfsbedürftiger Menschen ein. Sie unterstützt Angebote, die es Menschen ermöglichen, selbstbestimmt und selbstständig in ihrer eigenen Wohnung zu leben. Kern der Stiftungszweckerfüllung ist zurzeit das Nachbarschaftsprojekt „Von Mensch zu Mensch“, das mit einem Volumen von rd. 68.000 Euro finanziert wurde. Fachlich hier angebunden ist die „Taschengeldbörse“; ein Projekt, in dem Jugendliche gegen ein kleines Entgelt Seniorinnen und Senioren bei einfachen, ungefährlichen und haushaltsnahen Tätigkeiten gelegentlich unterstützen. Der stiftungsseitige Aufwand betrug rd. 7.400 Euro. „Umzugshilfen“ hat die Stiftung Magdalenenhospital im Geschäftsjahr 2017 in Höhe von rd. 36.000 Euro gewährt.

Der Jahresüberschuss der Stiftung Magdalenenhospital beträgt für 2017 rd. 330.000 Euro (2016: rd. 217.000 Euro).

Davon konnten rd. 164.000 Euro der Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung zugeführt werden. Der Rücklage für Instandhaltung wurde planmäßig um 110.000 Euro erhöht; sie beträgt zum 31.12.2017 rd. 960.000 Euro.

Der Verlustvortrag der Stiftung Magdalenenhospital von rd. 4.000 Euro zu Ende 2016 konnte mit dem Jahresabschluss 2017 wieder in einen Gewinnvortrag von rd. 158.000 Euro überführt werden.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2018 kalkuliert als Ergebnis der Vermögensverwaltung einen Überschuss von rd. 165.000 Euro.

Projekt- und Programmaktivitäten sind in Höhe von rd. 176.000 Euro Bestandteil der Planungen. Auch bedingt durch zusätzliche Aufwendungen, wie die Übernahme der Kosten für die Erneuerung der Notstromanlage des Heim- und Pflegebereiches am Klarastift von rd. 240.000 Euro, wird sich der Gewinnvortrag zu Ende des Wirtschaftsjahres 2018 wieder auf ein ausgeglichenes Ergebnis reduzieren.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Magdalenenhospital, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung Magdalenenhospital, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Stiftung Siverdes

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

Passiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR		EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>I. Sachanlagen</u>				I. Stiftungskapital		15.378.075,23		15.378,1
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	9.554.255,21		9.816,1	<u>II. Rücklagen</u>				
2. Einrichtung und Ausstattung	614,00	9.554.869,21	0,7	1. Freie Rücklage nach § 62 Abs.1 Nr. 3 AO	1.571.265,27			1.388,9
<u>II. Finanzanlagen</u>				2. Rücklage für Instandhaltung	207.353,40			207,4
1. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht				3. Rücklage für Betriebsmittel	255.645,94			255,6
Wohnungen Münster-Coerde	3.780.672,71		4.008,2	4. Rücklage für Projekte	295.000,00	2.329.264,61		295,0
Gesundheitshaus	820.757,28		864,1	<u>III. Mittelvorgriff</u>		-581.386,22	17.125.953,62	-675,4
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	4.601.429,99	0,0	<u>B. Rückstellungen</u>			15.930,00	25,5
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		3.075.849,21		3.346,0
1. Forderungen aus vergebenen Darlehen	197.366,51		220,3	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 44.481,14 (i. Vj. TEUR 78,0)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 178.534,48 (i. Vj. TEUR 203,7)				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		32.201,60		25,7
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	249.000,00		300,0	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 32.201,60 (i. Vj. TEUR 25,7)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)				3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		14.578,74		23,2
3. Sonstige Vermögensgegenstände	11.735,59		11,3	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 23.578,74 (i. Vj. TEUR 23,2)				
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)		458.102,10		4. Sonstige Verbindlichkeiten		128.135,53		95,9
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 128.135,53 (i. Vj. TEUR 95,9)			3.250.765,08	
<u>II. Wertpapiere</u>		4.575.549,57	4.590,2	<u>D. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			5.089,63	5,1
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>								
Guthaben bei Kreditinstituten		1.196.752,50	549,0					
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>		11.034,96	11,1					
		20.397.738,33	20.371,0				20.397.738,33	20.371,0
=====		=====	=====	=====			=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	968.815,61	970.740,00	960.263,86
2. Zuschüsse, Spenden, Projekt Freiwilligenagentur	117.384,14	0,00	122.700,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	18.260,00	0,00	0,23
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
4. Aufwendungen			
Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	171.176,61	209.440,00	207.124,12
b) Instandhaltung	109.098,90	105.000,00	481.128,80
c) Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.929,79	500,00	1.475,16
5. Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten	46.176,24	0,00	45.400,17
6. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	261.857,00	261.810,00	261.810,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.036,68	7.600,00	7.109,50
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	204.378,71	32.500,00	130.108,65
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	19.441,69	0,00	14.550,97
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	50.518,40	53.790,00	130.420,00
11. Ergebnis der Vermögensverwaltung	643.603,15	365.100,00	64.053,80
12. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Förderung bürgerschaftlicher Selbst- und Mithilfe	64.330,31	100.000,00	85.302,99
- Freiwilligenagentur	244.201,23	170.000,00	161.458,02
- Betrieb Gesundheitshaus	34.715,80	34.300,00	63.162,94
- Hilfen zur Familienplanung	23.905,64	25.000,00	22.793,95
	367.152,98	329.300,00	332.717,90
13. Jahresüberschuss	276.450,17	35.800,00	-268.664,10
14. Zuführung zu Stiftungskapital	0,00	0,00	0,00
15. Auflösung von Rücklagen	258.235,95	295.000,00	252.450,13
16. Zuführung zu Rücklagen	440.635,95	416.700,00	282.450,13
17. Mittelvorgriff Vorjahr	-675.436,39	-675.436,39	-376.772,29
18. Mittelvorgriff/-vortrag	-581.386,22	-761.336,39	-675.436,39

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Stiftungszweck der Stiftung Siverdes ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Gemäß ihrer Satzung erfolgt dessen Umsetzung insbesondere durch die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind; auch die Bereitstellung von entsprechenden Einrichtungen verwirklicht den Stiftungszweck.

Zum Vermögen der Stiftung Siverdes gehören unter anderem 44 Altenwohnungen, eine größere Anzahl weiterer Sozialwohnungen sowie im Stadtteil Mecklenbeck ein Wohnbau-Modellprojekt unter dem Leitmotiv "Wohnen für Jung und Alt". Ein Haus an der Theißingstraße ist als Übergangseinrichtung für Migrantinnen an das städtische Sozialamt vermietet.

Mit der FreiwilligenAgentur, der finanziellen Unterstützung münsterscher Selbsthilfegruppen und der präventiven Gesundheitshilfe hat die Stiftung Siverdes besonders die Förderung von freiwilligem Engagement im Fokus. Seit Frühsommer 2015 engagiert sich die FreiwilligenAgentur zusätzlich stark in der Förderung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements in der Flüchtlingshilfe. Die Stiftung Siverdes finanziert außerdem „Hilfen zur Familienplanung“.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Beteiligungskapital in Euro
288 Wohnungen Münster-Coerde	65 %	3.780.673
Gesundheitshaus	40 %	820.757

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Stiftung Siverdes weist für das Geschäftsjahr 2017 einen Überschuss von rd. 644.000 Euro aus (2016: rd. 64.000 Euro).

Erträge: Miet- und Erbbauzinserträge waren in Höhe von rd. 954.000 Euro erfolgswirksam. Für die personelle Verstärkung der FreiwilligenAgentur im Engagementfeld „Ehrenamt in der Geflüchtetenhilfe“ in den Jahren 2017 bis 2019 wurde ein städtischer Zuschuss in Höhe von 96.000 Euro vereinnahmt. Rd. 9.000 Euro konnten an Spenden und Zuschüssen für besondere Aktivitäten der FreiwilligenAgentur akquiriert werden.

Die Kapitalanlagen der Stiftung Siverdes (externe Vermögensverwaltung und Genussrechtsbeteiligung an der Photovoltaikanlage auf der ZDM II) haben mit insgesamt rd. 180.000 Euro zum Ergebnis der Vermögensverwaltung beigetragen (2016: rd. 38.000 Euro). Der Erfolg ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Kursgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren in der externen Vermögensverwaltung zurückzuführen.

Aufwendungen: Der „Verwaltungsbedarf“ von rd. 171.000 Euro umfasst u. a. Positionen für die Wohnungsverwaltung, Honorare der Vermögensverwaltung, anteilige Personalkosten der Geschäftsstelle sowie den anteiligen Aufwand für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der kommunalen Stiftungen.

Der Instandhaltungsaufwand von insgesamt rd. 109.000 Euro für die 13 Stiftungsimmobilien mit mehr als 190 Wohneinheiten verhält sich im Geschäftsjahr 2017 wirtschaftsplankonform.

Die Zinsen für langfristige Darlehen betragen rd. 35.000 Euro (2016: rd. 42.000 Euro).

Die Aufwendungen für Stiftungsaktivitäten summieren sich im Jahr 2017 auf insgesamt rd. 367.000 Euro (Ist 2016: rd. 333.000 Euro).

Zentraler Kern der Zweckerfüllung ist die FreiwilligenAgentur mit ihrer FreiwilligenAkademie, deren Aufwendungen im Berichtsjahr rd. 244.000 Euro betragen. Die überplanmäßigen Mehraufwendungen stehen im Zusammenhang mit dem zusätzlichen Engagementfeld „Ehrenamt in der Geflüchte-

tenhilfe“ und sind durch den städtischen Zuschuss gedeckt. Daneben liegt das Förderengagement der Stiftung Siverdes in der bürgerschaftlichen Selbst- und Mithilfe mit rd. 64.000 Euro und den Aufwendungen für die „Hilfen zur Familienplanung“ in Höhe von rd. 24.000 Euro.

Die Stiftung Siverdes trägt im Rahmen ihrer Zweckerfüllung das Defizit aus dem Betrieb des Gesundheitshauses mit rd. 35.000 Euro.

Der Jahresüberschuss der Stiftung Siverdes beträgt für 2017 rd. 276.000 Euro (Plan: 36.000 Euro). Rd. 182.000 Euro konnten der Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung zugeführt werden. Nach den gebotenen Verrechnungen mit den Projektrücklagen reduziert sich der bestehende Verlustvortrag von 675.000 Euro zum 31.12.2017 auf rd. 581.000 Euro.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan kalkuliert für die Vermögensverwaltung der Stiftung Siverdes – insbesondere mit den wieder einsetzenden Gewinnausschüttungen aus der Eigentümerschaft „288 Wohnungen Münster-Coerde“ – im Geschäftsjahr 2018 einen Überschuss von rd. 768.000 Euro.

Aktivitäten zur Stiftungszweckerfüllung sind mit rd. 328.000 Euro veranschlagt; der Jahresabschluss 2018 wird unter ansonsten unveränderten Bedingungen einen auf rd. 397.000 Euro weiter zurückgeführten Verlustvortrag ausweisen.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Siverdes, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung Siverdes, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbek
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	172.159,89	234.488,00	192.537,93
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 11,3)			
2. Sonstige betriebliche Erträge	301,92	0,00	0,08
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	57.202,79	34.910,00	34.865,52
b) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	7.829,52	15.000,00	17.975,54
c) Steuern, Abgaben, Versicherungen	14.863,42	2.600,00	3.012,53
4. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	48.964,00	48.964,00	48.964,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 0,0)	4.529,72	3.200,00	9.444,63
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)	262.416,45	20.800,00	150.164,21
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	24.101,05	0,00	26.471,90
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)	8.090,53	7.230,00	102.370,10
9. Ergebnis Photovoltaikanlage	- 28.925,42	- 45.569,00	- 42.996,63
10. Ergebnis Vermögensverwaltung	240.371,81	97.815,00	56.601,37
11. Ergebnis wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb Photovoltaikanlage (nach Steuern)	28.925,42	31.899,00	30.882,63
12. Jahresüberschuss	269.297,23	129.714,00	87.484,00
13. Zuführung zu Rücklagen	260.400,00	222.400,00	188.800,00
14. Mittelvortrag Vorjahr	69.516,05	69.516,05	170.832,05
15. Mittelvortrag	78.413,28	-23.169,95	69.516,05

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Stiftungszweck der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser ist die Förderung des Wohlfahrtswesens und die selbstlose Unterstützung hilfsbedürftiger Personen. Die Umsetzung wird insbesondere durch den Bau, die Bereitstellung und die Unterhaltung von Wohnmöglichkeiten und Betreuungseinrichtungen sowie die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen verwirklicht, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind.

Die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser besitzt zehn Reihenhäuser, die an kinderreiche Familien vermietet werden und ist Miteigentümerin von rd. 200 Altenwohnungen. Gemeinsam mit der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus gehören ihr auf dem Gelände des Altenzentrums Klarastift 140 Seniorenwohnungen. Nach dem Abbruch von fünf Altgebäuden - mit ehemals 33 Wohnungen - entstehen dort zurzeit 52 neue Wohnungen. Diese werden im Frühjahr 2019 bezugsfertig sein.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Beteiligungskapital in Euro
Altenwohnungen Finkenstraße	50 %	3.814
288 Wohnungen Münster-Coerde	20 %	1.163.284
Altenzentrum Klarastift	60 %	1.243.326

Jahresergebnis 2017

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser weist für das Jahr 2017 einen Überschuss von rd. 240.000 Euro aus (2016: rd. 57.000 Euro).

Erträge: Unter den Umsatzerlösen der Stiftung wurden die Mieteinnahmen für die 10 Reihenhäuser im Stadtteil Gievenbeck, die Pacht für einen Kleingarten sowie Erbbauzinsen in Höhe von insgesamt rd. 100.000 Euro verbucht. Mit rd. 69.000 Euro konnten Einspeiseerlöse aus den Fotovoltaikanlagen auf den stiftungseigenen Dächern im Stadtteil Coerde erfolgswirksam verbucht werden. Insgesamt beträgt das Ergebnis aus dem wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb der Solarstromgewinnung rd. 29.000 Euro (2016: rd. 31.000 Euro).

Die Kapitalerträge der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser haben mit rd. 237.000 Euro zu den Stiftungserträgen beigetragen (2016: rd. 30.000 Euro). Der Erfolg ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Kursgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren in der externen Vermögensverwaltung zurückzuführen.

Aufwendungen: Die Verwaltungskosten von rd. 57.000 Euro beinhalten den Aufwand für z. B. die Wohnungs- und Vermögensverwaltung, für die Erstellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses sowie einen Anteil an der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit der Kommunalen Stiftungen.

Stiftungsaktivitäten: Bereitstellung von Wohnraum für bestimmte Zielgruppen (Familien, Senioren).

Vom Jahresüberschuss in Höhe von rd. 269.000 Euro werden rd. 70.000 Euro der Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO zugeführt. Mit 20.000 Euro wird die Instandhaltungsrücklage sowie mit 170.000 Euro die Rücklage für Investitionen weiter aufgebaut. Hintergrund ist das Bauvorhaben am Klarastift sowie die mittelfristige Neuentwicklung der Wohnanlage an der Finkenstraße. Der bestehende Gewinnvortrag erhöht sich zum 31.12.2017 von rd. 70.000 auf rd. 78.000 Euro.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2018 kalkuliert ein Ergebnis der Vermögensverwaltung von rd. 170.000 Euro. Zuführungen zur Investitions- und Instandhaltungsrücklage von zusammen 100.000 Euro tragen weitere Vorsorge für die Finanzierungsbedarfe zukünftiger Neubau- und Sanierungsmaßnahmen der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser der Stadt Münster, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser der Stadt Münster, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u>					<u>Passiva</u>
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
<u>A. Anlagevermögen</u>					<u>A. Eigenkapital</u>
<u>I. Sachanlagen</u>					I. Stiftungskapital
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	38.090,22			38,1	4.086.239,84
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>0,00</u>	38.090,22		0,0	
<u>II. Finanzanlagen</u>					<u>II. Ergebnismrücklagen</u>
1. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht					1. Freie Rücklagen
Altenwohnungen Kirchhoffweg	0,00			8,3	280.027,00
288 Wohnungen Münster-Coerde	290.821,06			308,3	110.000,00
Altenzentrum Klarastift	828.884,11			828,9	<u>0,00</u>
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	1.119.705,17	1.157.795,39	0,0	390.027,00
					<u>72.765,79</u>
					4.549.032,63
					3.360,00
					5,8
<u>B. Umlaufvermögen</u>					<u>B. Rückstellungen</u>
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					<u>C. Verbindlichkeiten</u>
1. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	207.533,71			157,5	1. Verbindlichkeiten aus
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)					Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>2.409,60</u>			2,4	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.056,91 (i. Vj. TEUR 0,0)
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)		209.943,31			2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 28.057,02 (i. Vj. TEUR 0,0)
					3. Sonstige Verbindlichkeiten
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.476,17 (i. Vj. TEUR 1,8)
<u>II. Wertpapiere</u>		3.139.337,03		3.032,7	<u>2.476,17</u>
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>					35.590,10
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>80.907,00</u>	3.430.187,34	101,2		
=====		<u>4.587.982,73</u>	4.477,4		<u>4.587.982,73</u>
		=====	=====		=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	207,69	38.602,00	8.062,85
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.Vj. TEUR 7,5)			
2. Sonstige betriebliche Erträge	78,25	0,00	24,12
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	37.765,97	15.440,00	15.462,07
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.089,85	0,00	839,79
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	256,91	100,00	0,00
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00 (i.V. TEUR 0,0)			
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	131.694,37	10.750,00	83.601,38
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	12.974,92	0,00	14.253,37
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	773,85	0,00	48.841,46
8. Ergebnis der Vermögensverwaltung/ Jahresüberschuss	79.118,81	33.812,00	12.291,66
9. Auflösung Rücklagen	0,00	0,00	51.129,19
10. Zuführung zu Rücklagen	26.300,00	11.200,00	114.050,00
11. Mittelvortrag Vorjahr	19.946,98	19.946,98	70.576,13
12. Mittelvortrag	72.765,79	42.558,98	19.946,98

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus ist die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind. Der Ursprung dieser Stiftung liegt im ehemaligen Leprosenhaus Kinderhaus, daher gilt zur Erhaltung des historischen Stiftungszweckes die besondere Förderung von Personen mit epidemischem Krankheitsbild.

Zum Stiftungsvermögen gehören zehn Altenwohnungen im Stadtteil Kinderhaus sowie in Eigentümergeinschaft mit der Stiftung Vereinigte Pfründnerhäuser 140 Altenwohnungen am Altenzentrum Klarastift. Nach dem Abbruch von fünf Altgebäuden - mit ehemals 33 Wohnungen - entstehen dort zurzeit 52 neue Wohnungen. Diese werden im Frühjahr 2019 bezugsfertig sein.

Beteiligungen

Eigentümergeinschaften mit anderen Stiftungen bestehen bei folgenden Objekten:

Eigentümergeinschaft	Anteil in %	Beteiligungskapital in Euro
Altenwohnungen am Kirchhoffweg	30 %	bereits zurück gezahlt
288 Wohnungen Münster-Coerde	5 %	290.821
Altenzentrum Klarastift	40 %	828.884

Jahresergebnis 2017

Die Vermögensverwaltung der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus ist aufgrund fehlender eigener Immobilien geprägt durch die Ergebnisbeteiligungen aus ihren Eigentümergeinschaften und durch die Ergebnisse ihrer Kapitalanlagen.

Erträge: Mit rd. 118.000 Euro haben in 2017 einzig die Kapitalerträge der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus zum Jahresüberschuss aus der Vermögensverwaltung beigetragen (2016: rd. 20.000 Euro). Der Erfolg ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Kursgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren in der externen Vermögensverwaltung zurückzuführen. Aufgrund fehlender Gewinnausschüttungen sind aus den Grundstücksgemeinschaften im Geschäftsjahr 2017 keine Erlöse zu verzeichnen.

Aufwendungen: Die Verwaltungskosten von rd. 38.000 Euro beinhalten Aufwendungen für die Vermögensverwaltung, für die Erstellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses inklusive dessen Prüfung sowie einen Anteil an der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit der Kommunalen Stiftungen.

Stiftungsaktivitäten: Die Bereitstellung von Wohnraum für bestimmte Zielgruppen.

Das Geschäftsjahr 2017 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von rd. 79.000 Euro (2016: rd. 12.000 Euro; Plan 2017: rd. 34.000 Euro).

Der Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO konnten rd. 26.000 Euro zugeführt werden. Der bestehende Gewinnvortrag erhöht sich zum 31.12.2017 von rd. 20.000 auf rd. 73.000 Euro.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2018 rechnet mit einem nahezu ausgeglichenen Ergebnis der Vermögensverwaltung, das den Gewinnvortrag in seiner jetzigen Höhe belassen wird.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus der Stadt Münster, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung Pfründnerhaus Kinderhaus der Stadt Münster, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbek
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017
der
Stiftung Bürgerwaisenhaus

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	27.132,00	27.100,00	27.132,00
2. Zuschüsse/Förderpreise/Spenden			
Stiftungsfonds Mitmachkinder	124.527,30	35.000,00	398.241,45
3. Sonstige betriebliche Erträge	1.616,42	0,00	999,77
4. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	58.652,66	59.890,00	59.774,75
b) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	914,16	3.000,00	401,02
c) Steuern, Abgaben, Versicherungen	1.647,06	0,00	1.314,48
d) Erbbauzinsen	1.730,22	1.730,00	1.730,22
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.932,00	2.940,00	2.932,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	96,47	0,00	281,33
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189.148,45	15.420,00	120.342,80
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	17.058,89	0,00	15.650,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.202,27	0,00	70.845,97
10. Ergebnis Vermögensverwaltung	258.190,44	9.960,00	393.785,75
11. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
Projekt "Mitmachkinder"	162.410,60	55.000,00	142.134,13
Projekt "DeutschSommer"	58.511,35	50.000,00	44.568,70
Diktatwettbewerb (Fond Zumsande Plönies)	7.714,90	8.000,00	7.125,47
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	29.553,59	-103.040,00	199.957,45
13. Zuführung zu Stiftungskapital	6.147,08	0,00	272.167,44
14. Auflösung Rücklagen	72.883,30	55.000,00	59.629,05
15. Zuführung zu Rücklagen	54.585,00	20.035,00	10.035,00
16. Mittelvortrag Vorjahr	212.443,15	212.443,15	235.059,09
17. Mittelvortrag	254.147,96	144.368,15	212.443,15

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der Stiftung Bürgerwaisenhaus umfasst die Bereitstellung und den Betrieb von Einrichtungen sowie die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Kinder und Jugendliche, Hilfen zur Lebenswegplanung und die Förderung sonstiger Maßnahmen der Jugendhilfe.

Nach dem Verkauf des Grundstückareals an der Schulstraße an die Stadt Münster besteht der Immobilienbesitz der Stiftung ausschließlich in dem Gebäude „Melchersstraße 55“, das seit 2002 von der Kinderschutzambulanz des Deutschen Roten Kreuzes genutzt wird.

Nach Aufhebung der rechtlich selbstständigen Stiftung Zumsande-Plönies wird deren Vermögen im Rahmen eines Namensfonds seit 2013 mit verwaltet. Durch eine Erbschaft ist in 2016 ein weiterer Namensfonds hinzugekommen. Die Erträge der „Monika Behrend Stiftung“ sollen für die Bildung von Mädchen und Frauen verwendet werden.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Stiftung Bürgerwaisenhaus weist in 2017 einen Überschuss in Höhe von rd. 258.000 Euro aus.

Erträge: Aus der externen Vermögensverwaltung der Stiftung Bürgerwaisenhaus konnten im Geschäftsjahr 2017 rd. 170.000 Euro erzielt werden (2016: rd. 34.000 Euro). Der Erfolg ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Kursgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren zurück zu führen.

Als zweckgebundene Zuwendungen zum Stiftungsfonds „Mitmachkinder“ konnten im Berichtsjahr insgesamt rd. 124.000 Euro eingeworben werden; neben konkreten Förderungen des „DeutschSommer 2017“ handelt es sich bei den übrigen Geldern um Privat- und Firmenspenden, sowohl in größeren Einzelbeträgen als auch in kontinuierlichen Kleinbeträgen.

Aufwendungen: Die Verwaltungskosten von rd. 59.000 Euro umfassen Aufwendungen z. B. für die Wohnungs- und Vermögensverwaltung, für die Buchführung, die Erstellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses inklusive dessen Prüfung sowie einen Anteil an der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit der Kommunalen Stiftungen.

Ihren Stiftungszweck hat die Stiftung Bürgerwaisenhaus 2017 mit rd. 220.000 Euro im Wesentlichen über die „Mitmachkinder“ verwirklicht. Davon entfallen rd. 58.000 Euro auf den „DeutschSommer“, ein dreiwöchiges Ferienprogramm zur intensiven Sprach- und Bildungsförderung für Kinder in der dritten Grundschulklasse mit und ohne Migrationsvorgeschichte.

Der Diktatwettbewerb „Münster schreibt“ wurde zum zweiten Mal in Münster durchgeführt. Hier geht es für Schüler, Lehrer und Eltern um eine lehrreiche Auseinandersetzung mit der deutschen Sprache. In 2017 betragen die Aufwendungen hierfür rd. 7.700 Euro.

Der Jahresüberschuss 2017 beträgt rd. 30.000 Euro. Der Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO konnten rd. 45.000 Euro zugeführt werden sowie 10.000 Euro der Rücklage für Instandhaltung. Der Gewinnvortrag der Stiftung Bürgerwaisenhaus steigt von rd. 212.000 Euro zum 31.12.2017 auf rd. 254.000 Euro.

Ausblick

Die (vorsichtige) Wirtschaftsplanung geht für das Geschäftsjahr 2018 von einem Fehlbetrag von rd. 6.000 Euro aus. Für das Förder- und das Patenprogramm „Mitmachkinder“ sind 55.000 Euro veranschlagt und für den „DeutschSommer“ rd. 50.000 Euro. Der Gewinnvortrag der Stiftung Bürgerwaisenhaus wird sich zu Ende 2018 voraussichtlich auf rd. 160.000 Euro reduzieren.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt

Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Bürgerwaisenhaus, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung Bürgerwaisenhaus, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017
der
Eigentümergeinschaft
288 Wohnungen Münster-Coerde

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>			
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR				
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>Sachanlagen</u>				<u>I. Beteiligungskapital</u>			
Grundstücke	4.034.092,94		4.034,1	1. Vereinigte Pfründnerhäuser	1.163.283,71	1.233,3	
Gebäude	<u>3.663.129,00</u>	7.697.221,94	3.917,3	2. Pfründnerhaus Kinderhaus	290.821,06	308,3	
				3. Magdalenenhospital	581.642,11	616,6	
				4. Siverdes	<u>3.780.672,71</u>	5.816.419,59	4.008,2
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>II. Mittelvorgriff</u>	<u>-114.464,34</u>	5.701.955,25	-681,5
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				<u>B. Verbindlichkeiten</u>			
Forderungen an Gesellschafter	190.000,00		0,0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.016.363,24	2.184,0	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 168.574,67 (i. Vj. TEUR 151,9)			
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.374,31	104,8	
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>90.384,10</u>	280.384,10	127,5	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 5.374,31 (i. Vj. TEUR 104,8)			
				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	249.000,00	300,0	
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 249.000,00 (i. Vj. TEUR 300,0)			
				4. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.913,24</u>	5,2	
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 4.913,24 (i. Vj. TEUR 5,1)			
							<u>2.275.650,79</u>
		<u>7.977.606,04</u>	<u>8.078,9</u>				<u>7.977.606,04</u>
		=====	=====				=====
							=====

Anlage 2

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	1.186.044,10	1.176.200,00	1.165.905,07
2. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	94.574,01	93.100,00	92.051,59
b) Hausbetriebskosten	9.859,65	10.600,00	7.832,31
c) Instandhaltung	227.286,05	210.000,00	202.474,91
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	0,00	1.400,00	0,00
3. Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	254.206,00	254.210,00	254.206,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.903,56	17.000,00	20.459,01
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181,84	0,00	320,15
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	26.382,57	24.200,00	28.894,06
7. Ergebnis Vermögensverwaltung	567.014,10	565.690,00	560.307,34
8. Jahresüberschuss	567.014,10	565.690,00	560.307,34
9. Mittelvorgriff Vorjahr	-681.478,44	-681.478,44	-1.241.785,78
10. Mittelvorgriff	-114.464,34	-115.788,44	-681.478,44

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft besteht in Form von 288 Sozialwohnungen im Stadtteil Coerde für die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Beteiligungskapital in Euro
Siverdes	65 %	3.780.673
Vereinigte Pfründnerhäuser	20 %	1.163.284
Magdalenenhospital	10 %	581.642
Pfründnerhaus Kinderhaus	5 %	290.821
Stiftungskapital gesamt	100 %	5.816.420

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis aus der Bewirtschaftung der 288 Sozialwohnungen im Stadtteil Coerde weist einen Überschuss von rd. 567.000 Euro aus, der in seiner Höhe sowohl mit dem für 2017 geplanten als auch mit dem Vorjahresergebnis übereinstimmt.

Mieterträge konnten wieder in Höhe von rd. 1,2 Mio. Euro verbucht werden. Der mit rd. 227.000 Euro hohe Instandhaltungsaufwand ist auf eine sukzessive Sanierung von Bodenbelägen zurückzuführen, die in Abstimmung mit der Wohn- und Stadtbau GmbH bei Mieterwechseln durchgeführt wird. Zusätzlich mussten vier Garagentore ausgewechselt werden, die nicht den gültigen Sicherheitsvorschriften entsprachen.

Der Jahresüberschuss reduziert den noch bestehenden Verlustvortrag von rd. 680.000 Euro auf nunmehr noch rd. 114.000 Euro.

Ausblick

Die Vermögensverwaltung der knapp 300 Wohnungen weist als Ergebnis für das Geschäftsjahr 2018 einen Überschuss von rd. 686.000 Euro aus. Der aus der Sanierung aller Wohnungen in den Jahren 2009 bis 2014 (Gesamtvolumen von 7,2 Mio. Euro) resultierende Verlustvortrag wird somit endgültig ausgeglichen sein, so dass die Gewinnausschüttungen an die vier beteiligten Stiftungen wieder einsetzen werden.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergemeinschaft 288 Wohnungen Münster-Coerde, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Eigentümergemeinschaft 288 Wohnungen Münster-Coerde, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Eigentümergeinschaft Altenzentrum Klarastift

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>
<u>Sachanlagen</u>				<u>I. Beteiligungskapital</u>
Grundstücke	544.265,09		544,3	1. Vereinigte Pfründnerhäuser (60%)
Gebäude, Außenanlagen	3.128.707,00		3.089,4	2. Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)
Anlagen im Bau	<u>1.366.799,67</u>	5.039.771,76	132,1	
				<u>II. Ergebnisrücklagen</u>
<u>B. Umlaufvermögen</u>				Rücklage für Instandhaltung
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17.871,00		0,0	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)				<u>III. Mittelvorgriff/-vortrag</u>
2. Sonstige Vermögensgegenstände	4.560,85		1,8	
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)				<u>B. Rückstellungen</u>
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.028.697,18</u>	1.051.129,03	515,0	
				<u>C. Verbindlichkeiten</u>
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 37.272,35 (i. Vj. TEUR 45,4)
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 524.660,52 (i. Vj. TEUR 32,5)
				3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.043.834,27 (i. Vj. TEUR 409,3)
				4. Sonstige Verbindlichkeiten
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 711.915,47 (i. Vj. TEUR 29,1)
		<u>6.090.900,79</u>	<u>4.282,6</u>	
====		=====	=====	
				<u>4.496.552,97</u>
				<u>6.090.900,79</u>
				<u>4.282,6</u>
				=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	497.568,99	448.200,00	512.006,04
2. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	62.738,49	27.900,00	53.647,22
b) Verwaltungsbedarf	34.486,41	38.200,00	46.562,39
c) Instandhaltung	116.969,82	120.000,00	111.780,24
d) Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten	0,00	3.300,00	3.300,00
3. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	855.085,16	845.842,00	197.738,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.872,72	4.600,00	61.716,44
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	24,89	0,00	85,26
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00	19.208,54	14.150,00	18.512,74
7. Ergebnis Vermögensverwaltung	-609.767,26	-605.792,00	18.834,27
8. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-609.767,26	-605.792,00	18.834,27
9. Gewinnausschüttung an Stiftungen - Vereinigte Pfründnerhäuser (60%) - Pfründnerhaus Kinderhaus (40%)	0,00 0,00	57.588,00 38.392,00	11.300,56 7.533,71
10. Mittelvorgriff/-vortrag Vorjahr	-609.767,26	-701.772,00	0,00

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Der Komplex der ursprünglich 140 Seniorenwohnungen am Klarastift erfährt seit einiger Zeit eine kontinuierliche Weiterentwicklung. Zusätzlich zum gewerblich genutzten Bereich für das „Aqua Vitalis“ wurde im letzten Jahr die Kindertagesstätte „Klaras Kinderhaus“ neu integriert; sie hat im August 2017 ihren Betrieb aufgenommen. Mitte letzten Jahres hat auch der Neubau von 52 Wohnungen im nördlichen Areal begonnen. Nach ihrer Fertigstellung im Frühsommer nächsten Jahres werden sich insgesamt rd. 160 Wohnungen auf dem Gelände des Klarastiftes befinden. Beteiligt an dieser Eigentümergeinschaft sind die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümergeinschaften	Anteil in %	Beteiligungskapital In Euro
Vereinigte Pfründnerhäuser	60 %	1.243.326
Pfründnerhaus Kinderhaus	40 %	828.884
Stiftungskapital gesamt	100 %	2.072.210

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Altenwohnungen am Klarastift weist einen planmäßigen Jahresfehlbetrag von rd. 610.000 Euro aus (2016: Überschuss von rd. 19.000 Euro).

Im Zusammenhang mit der großen Baumaßnahme, für die fünf Altgebäude mit 33 Wohnungen abgerissen wurden, mussten für diese Gebäude Sonderabschreibungen von rd. 690.000 Euro verbucht werden.

Die durch den Freizug von 33 Wohnungen reduzierten Mieterträge konnten durch die Erlöse aus der Vermietung der Kita abgedeckt werden (2017: rd. 498.000 Euro; Plan 2017: 448.000 Euro). Aufwendungen für die Bauunterhaltung der übrigen Seniorenwohnungen fielen wirtschaftsplankonform in Höhe von rd. 117.000 Euro an.

Der entstandene Verlustvortrag wird in den nächsten Jahren durch die wieder ansteigenden Mieterträge sukzessive ausgeglichen werden.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2018 rechnet mit einem Ergebnis aus der Vermögensverwaltung von rd. 116.000 Euro, der den bestehenden Verlustvortrag bereits entsprechend reduzieren wird.

Mit 27 öffentlich geförderten und 25 frei finanzierten Wohnungen wird auf dem Areal des „Lebenszentrums Klarastift“ qualitativ guter Wohnraum geschaffen. Die Kindertagesstätte belebt das Gelände zusätzlich.

Die beiden Eigentümergeinschaften verfolgen das Ziel, die Wohnkomplexe und Einrichtungen am Klarastift zu beleben, aufzuwerten und für das Quartier zu öffnen. Ein neues Leitsystem mit Namensgebung für die einzelnen Wohngebäude wird zukünftig die Orientierung auf dem Gelände erleichtern und Identität stiften.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergemeinschaft Altenzentrum Klarastift, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Eigentümergemeinschaft Altenzentrum Klarastift, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbek
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Eigentümergeinschaft Gesundheitshaus

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	73.478,22	80.500,00	76.534,05
2. Sonstige Erträge	1.400,00	0,00	0,00
3. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten	22.576,00	22.580,00	22.576,00
4. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	21.123,00	20.000,00	21.202,50
b) Verwaltungsbedarf	5.958,98	6.000,00	7.039,22
c) Instandhaltung	33.528,03	40.000,00	102.732,81
d) Personaldienstleistung	34.496,89	34.000,00	34.240,00
5. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	88.668,22	88.030,00	90.356,66
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	468,59	800,00	1.447,22
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	0,00	0,00	1,01
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	0,00	0,00	0,00
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	-86.789,49	-85.750,00	-157.907,35
10. Übernahme Verlust durch Stiftung Magdalenenhospital Siverdes	52.073,69 34.715,80	51.450,00 34.300,00	94.744,41 63.162,94
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft des Gesundheitshauses an der Gasselstiege besteht seit 1999 als Informations-, Beratungs- und Servicecenter zu den Themen Gesundheit, Pflege und Selbsthilfe. Beteiligt sind die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Beteiligungskapital in Euro
Magdalenenhospital	60 %	1.231.465
Siverdes	40 %	820.757
Stiftungskapital gesamt	100 %	2.052.222

Jahresergebnis 2017

Der Betrieb des Gesundheitshauses weist für das Geschäftsjahr 2017 ein Defizit von rd. 87.000 Euro aus, das dem Wert der Wirtschaftsplanung entspricht. Der hohe Fehlbetrag des Vorjahres (rd. 160.000 Euro) war im Wesentlichen bedingt durch den notwendigen Austausch der Aufzuganlage des Hauses. In 2017 lag der Instandhaltungsaufwand des Hauses mit rd. 34.000 Euro unterhalb des Planansatzes von 40.000 Euro.

Die Personalkosten für die Koordination und Betreuung des bis in den späten Abend hinein öffentlichen Hauses belaufen sich auch im Jahr 2017 auf rd. 34.000 Euro. Die stiftungsseitig für das Gesundheitshaus zu tragenden Heiz-, Betriebs- und Reinigungskosten betragen im Berichtsjahr wieder rd. 21.000 Euro.

Der Jahresfehlbetrag wird von den Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes im Sinne ihrer Stiftungszweckerfüllung anteilig getragen.

Ausblick

Die Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr 2018 rechnet mit einem Fehlbetrag von rd. 82.000 Euro. Ausgeglichene Jahresrechnungen durch Kostensenkungen und Einnahmesteigerungen bleiben für das Gesundheitshaus aufgrund seiner Widmung und Nutzung nach wie vor unrealistisch.

Münster, 20. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergemeinschaft Gesundheitshaus, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Eigentümergemeinschaft Gesundheitshaus, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften."

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Finkenstraße

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u>				<u>Passiva</u>
	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
	EUR	EUR	TEUR	
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>
<u>Sachanlagen</u>				<u>I. Beteiligungskapital</u>
1. Grundstücke	154.247,05		154,2	1. Vereinigte Pfründnerhäuser (50%)
2. Gebäude	<u>536.806,00</u>	691.053,05	575,1	2. Magdalenenhospital (50%)
				<u>3.813,73</u>
				<u>II. Ergebnismrücklagen</u>
				Rücklage für Instandhaltung
				663.968,86
				<u>III. Mittelvortrag</u>
				<u>0,00</u>
				671.596,32
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>B. Verbindlichkeiten</u>
<u>Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-</u>				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen
<u>instituten und Schecks</u>				und Leistungen
Guthaben bei Kreditinstituten		40.641,37	161,6	10.098,10
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
				Jahr: EUR 10.098,10 (i. Vj. TEUR 11,4)
				2. Verbindlichkeiten gegenüber
				Gesellschafter
				<u>50.000,00</u>
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
				Jahr: EUR 50.000,00 (i. Vj. TEUR 0,0)
		<u>731.694,42</u>	<u>890,9</u>	<u>731.694,42</u>
		=====	=====	=====
				=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	112.910,29	116.500,00	118.082,18
2. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	14.500,53	14.500,00	14.237,37
b) Hausbetriebskosten	1.105,34	500,00	1.047,58
c) Instandhaltung	20.463,00	18.000,00	24.960,77
3. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	38.273,00	38.300,00	38.273,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.455,68	2.600,00	6.354,68
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	18,55	0,00	38,87
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00	10,31	150,00	39,63
7. Ergebnis Vermögensverwaltung	32.120,98	42.450,00	33.208,02
8. Jahresüberschuss	32.120,98	42.450,00	33.208,02
9. Zuführung zu Rücklagen	32.120,98	42.450,00	33.208,02
10. Mittelvortrag	0,00	0,00	0,00

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft besteht in Form von 47 Altenwohnungen in der Finkenstraße für die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Anteil am Beteiligungskapital in Euro
Vereinigte Pfründnerhäuser	50 %	3.814
Magdalenenhospital	50 %	3.814
Stiftungskapital gesamt	100 %	7.628

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis aus der Verwaltung der Seniorenwohnanlage an der Finkenstraße weist mit Aufwendungen für die laufende Bauunterhaltung von rd. 20.000 Euro einen Jahresüberschuss von rd. 32.000 Euro auf (2016: rd. 33.000 Euro).

Vor dem Hintergrund der mittelfristigen Neuentwicklung der Stiftungsimmobilie wurde der Jahresüberschuss der Rücklage für Instandhaltung zugeführt, die sich danach zum 31.12.2017 auf rd. 664.000 Euro beläuft.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan für die Altenwohnanlage an der Finkenstraße sieht für 2018 einen Jahresüberschuss von rd. 41.000 Euro vor.

Da eine Bestandssanierung der Altenwohnanlage aus dem Jahr 1969 baulich, energetisch und wirtschaftlich nicht vertretbar ist, wird die Immobilie unter Berücksichtigung notwendiger Instandhaltungsmaßnahmen an das Ende der Nachbindungsfrist im Jahr 2021 herangeführt. Der Einstieg in die Planungen für die Neubebauung des Grundstücks beginnt im nächsten Jahr.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergemeinschaft Altenwohnungen Finkenstraße, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Eigentümergemeinschaft Altenwohnungen Finkenstraße, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Eigentümergeinschaft Altenwohnungen Kirchhoffweg

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

Aktiva

Passiva

	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>		<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>Vorjahr TEUR</u>
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>				
<u>Sachanlagen</u>				<u>I. Beteiligungskapital</u>				
1. Grundstücke	174.238,05		174,2	1. Pfründnerhaus Kinderhaus (30%)	0,00			8,3
2. Gebäude	<u>276.099,00</u>	450.337,05	287,6	2. Magdalenenhospital (70%)	<u>0,00</u>	0,00		19,2
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>II. Ergebnismrücklagen</u>				
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				Rücklage für Instandhaltung		146.770,65		142,6
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		3,1	<u>III. Mittelvortrag</u>		<u>0,00</u>	146.770,65	0,0
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)				<u>B. Verbindlichkeiten</u>				
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	57,02		0,0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		408.011,89		414,7
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.732,20 (i. Vj. TEUR 6,7)				
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		635,36		0,0
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>111.361,70</u>	111.418,72	126,2	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 635,36 (i. Vj. TEUR 0,0)				
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		32,78		0,0
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 32,78 (i. Vj. TEUR 0,0)				
				4. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>6.305,09</u>		6,3
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 6.305,09 (i. Vj. TEUR 6,3)			414.985,12	
		<u>561.755,77</u>	<u>591,1</u>				<u>561.755,77</u>	<u>591,1</u>
=====		=====	=====	=====			=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	30.143,43	30.400,00	30.681,19
2. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	3.403,70	3.450,00	3.375,90
b) Instandhaltung	5.072,96	5.000,00	1.962,10
3. Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	11.504,00	11.500,00	11.504,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	60,20	0,00	54,98
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
- davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00	2,67	0,00	8,63
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
- davon an verbundene Unternehmen: EUR 0,00	5.930,86	5.730,00	5.987,33
7. Ergebnis Vermögensverwaltung	4.174,38	4.720,00	7.805,51
8. Jahresüberschuss	4.174,38	4.720,00	7.805,51
9. Zuführung zu Rücklagen	4.174,38	4.720,00	7.805,51
10. Mittelvortrag	0,00	0,00	0,00

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Beteiligungsverhältnisse

Die Eigentümergeinschaft besteht in Form von 10 Altenwohnungen am Kirchhoffweg für die nachfolgend genannten Stiftungen:

Eigentümerstiftungen	Anteil in %	Beteiligungskapital in Euro
Magdalenenhospital	70 %	bereits zurückgezahlt
Pfründnerhaus Kinderhaus	30 %	bereits zurückgezahlt
Stiftungskapital gesamt	100 %	

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis aus der Verwaltung dieser Altenwohnungen weist vor dem Hintergrund der mit rd. 5.000 Euro planmäßigen Instandhaltungsaufwendungen einen Jahresüberschuss von rd. 4.200 Euro aus. Der Überschuss wird zur Absicherung zukünftig anfallender Aufwendungen für die Wohnanlage aus dem Jahr 1992 der Instandhaltungsrücklage zugeführt. Die Rücklage hat Ende 2017 einen Bestand von rd. 147.000 Euro.

Ausblick

Für die Bewirtschaftung der Altenwohnungen am Kirchhoffweg wird in 2018 ein Ergebnis in vergleichbarer Höhe erwartet, das die Rücklage für zukünftige Instandhaltungen weiter erhöhen soll.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Eigentümergemeinschaft Altenwohnungen Kirchhoffweg, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Eigentümergemeinschaft Altenwohnungen Kirchhoffweg, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbek
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u>					<u>Passiva</u>
	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	
<u>A. Anlagevermögen</u>					<u>A. Eigenkapital</u>
<u>I. Sachanlagen</u>					I. Stiftungskapital
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	1.800.767,00			1.846,0	2.374.674,22
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>2.422,00</u>	1.803.189,00		3,0	
<u>II. Finanzanlagen</u>					<u>II. Ergebnisrücklagen</u>
Wertpapiere des Anlagevermögens		<u>0,00</u>	1.803.189,00	0,0	1. Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO
					469.417,24
					2. Rücklage für Instandhaltung
					70.000,00
					<u>63.145,46</u>
					2.977.236,92
					50,3
<u>B. Umlaufvermögen</u>					<u>B. Rückstellungen</u>
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		3.898,63		0,0	2.790,00
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. V. TEUR 0,0)					4,6
2. Sonstige Vermögensgegenstände		1.616,04		1,6	<u>C. Verbindlichkeiten</u>
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. V. TEUR 0,0)					1. Verbindlichkeiten gegenüber
<u>II. Wertpapiere</u>		1.793.850,62		1.786,6	Kreditinstituten
					769.487,47
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
					Jahr: EUR 9.060,87 (i. V. TEUR 9,0)
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kredit-</u> <u>instituten und Schecks</u>					2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen
Guthaben bei Kreditinstituten		<u>154.539,77</u>	1.953.905,06	108,8	und Leistungen
					3.731,84
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
					Jahr: EUR 3.731,84 (i. V. TEUR 29,5)
<u>C. Rechnungsabgrenzungsposten</u>			7.583,05	7,7	3. Sonstige Verbindlichkeiten
					<u>11.430,88</u>
					- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem
					Jahr: EUR 11.430,88 (i. V. TEUR 1,8)
====			<u>3.764.677,11</u>	<u>3.753,7</u>	784.650,19
					<u>3.764.677,11</u>
					<u>3.753,7</u>
					====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	100.562,49	99.500,00	98.138,30
2. Sonstige Erträge	782,22	100,00	0,00
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Dienstleistungen			
a) Hausbetriebskosten	146,61	0,00	336,98
b) Verwaltungsbedarf	27.585,38	18.580,00	18.946,74
c) Aufwendungen für Instandhaltung und Instandsetzung	19.967,63	20.000,00	39.143,39
d) Steuern, Abgaben, Versicherungen	637,75	0,00	487,71
4. Abschreibungen	54.812,71	45.890,00	45.887,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	826,87	1.500,00	999,71
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	75.794,17	6.250,00	43.797,38
7. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	8.737,73	0,00	6.388,55
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.453,17	19.000,00	48.420,29
9. Ergebnis Vermögensverwaltung	44.971,03	880,00	-18.674,69
10. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
Veeh-Harfen Projekt	2.424,00	3.600,00	2.992,94
Bewohnerbezogene Aktivitäten	3.000,00	3.000,00	2.000,00
Fördermittel Anschaffungen	1.683,40	0,00	0,00
	7.107,40	6.600,00	4.992,94
11. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	37.863,63	-5.720,00	-23.667,63
12. Zuführung zu Rücklagen	24.990,00	10.290,00	10.000,00
13. Mittelvortrag Vorjahr	50.271,83	50.271,83	83.939,46
14. Mittelvortrag	63.145,46	34.261,83	50.271,83

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Rat der Stadt Münster hat am 15.12.1999 aus dem ererbten Vermögen von Frau Irmgard Klara Buschmann die nicht rechtsfähige „Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung“ errichtet. Im Rahmen ihrer Stiftungszweckerfüllung widmet sich die Stiftung alten und bedürftigen Menschen im Stadtgebiet. Insbesondere soll der Stiftungszweck durch psychosoziale, Pflege ergänzende und kommunikative Hilfen für pflegebedürftige ältere Menschen erfüllt werden.

Seit 2007 gibt es das Irmgard Buschmann Haus, eine stiftungseigene Immobilie, in der 19 an Demenz Erkrankte in zwei Wohngemeinschaften leben. In den sechs auf dem Grundstück befindlichen Appartements haben Angehörige die Möglichkeit, in unmittelbarer Nachbarschaft zu wohnen.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2017

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist als Ergebnis der Vermögensverwaltung einen Jahresüberschuss von rd. 45.000 Euro aus (2016: Fehlbetrag von rd. 19.000 Euro).

Erträge: Die Mieterträge des Irmgard Buschmann Hauses liegen im Geschäftsjahr 2017 bei rd. 100.000 Euro (2016: rd. 98.000 Euro).

Die Kapitalerträge aus der externen Vermögensverwaltung haben mit rd. 67.000 Euro zum Ergebnis beigetragen (2016: rd. 8.000 Euro). Der Erfolg ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Kursgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren in der externen Vermögensverwaltung zurückzuführen.

Aufwendungen: Die Aufwendungen für die Verwaltung liegen mit rd. 28.000 Euro vergleichsweise deutlich über den korrespondierenden Aufwendungen des Vorjahres (19.000 Euro). Diese beinhalten Positionen z. B. für die Wohnungs- und die Vermögensverwaltung, für die Buchführung, die Erstellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses inklusive dessen Prüfung sowie einen Anteil an der allgemeinen Öffentlichkeitsarbeit der Kommunalen Stiftungen. Neu hinzugekommen ist eine anteilige Belastung von vier Prozent oder 9.000 Euro der Personalaufwendungen in der Geschäftsstelle für den Bereich der Stiftungszweckerfüllung. Im Verbund aller Kommunalen Stiftungen profitieren auch die rechtlich unselbstständigen Stiftungen von insgesamt erhöhten Stiftungsaktivitäten und einer allgemein intensiven Öffentlichkeitsarbeit.

Der Instandhaltungsaufwand für das Irmgard Buschmann Haus betrug im Berichtsjahr wirtschaftsplanconform rd. 20.000 Euro.

Aufwendungen im Sinne des Stiftungszwecks erfolgten in Höhe von rd. 2.400 Euro für das „Veeh-Harfen-Projekt“; mit 3.000 Euro wurden bewohnerbezogene Aktivitäten wie „Clownvisiten“ oder „Musik auf Rädern“ für das Irmgard Buschmann Haus finanziert.

Vom Jahresergebnis konnten rd. 15.000 Euro der Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung zugeführt werden. Die Rücklage für Instandhaltung wurde planmäßig um weitere 10.000 Euro aufgestockt (Stand Ende 2017: 70.000 Euro).

Der bestehende Gewinnvortrag der Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung erhöht sich zum 31.12.2017 von rd. 50.000 Euro auf rd. 63.000 Euro.

Ausblick

Die (vorsichtige) Wirtschaftsplanung des Jahres 2018 rechnet mit einem leicht negativen Ergebnis aus der Vermögensverwaltung der Buschmann-Stiftung von rd. 5.000 Euro. Unter Beibehaltung der Stiftungsaktivitäten „Veeh-Harfen-Projekt“ und „Förderung bewohnerbezogener Aktivitäten im Irmgard Buschmann Haus“ von zusammen 6.000 Euro wird sich der Gewinnvortrag zu Ende 2018 voraussichtlich um rd. 20.000 Euro verringern.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Friedrich und Irmgard Buschmann Stiftung, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017
der
Stiftung Generalarmenfonds

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017Aktiva

	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>			
<u>I. Sachanlagen</u>			
Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.094,29		73,1
<u>II. Finanzanlagen</u>			
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>0,00</u>	73.094,29	0,0
<u>B. Umlaufvermögen</u>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Sonstige Vermögensgegenstände	2.126,95		1,1
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)			
<u>II. Wertpapiere</u>	673.445,52		656,0
<u>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>99.142,22</u>	774.714,69	73,4
		<u>847.808,98</u>	<u>803,6</u>
=====		=====	=====

Passiva

	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Eigenkapital</u>				
I. Stiftungskapital		806.852,88		806,9
<u>II. Ergebnisrücklagen</u>				
1. Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	187.950,00			171,0
2. Betriebsmittelrücklage	0,00			0,0
3. Rücklage für Projekte	<u>45.667,91</u>	233.617,91		44,8
<u>III. Mittelvorgriff</u>		<u>-197.214,00</u>	843.256,79	-221,9
<u>B. Rückstellungen</u>			1.280,00	2,3
<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2.234,82		0,0
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 2.234,82 (i. Vj. TEUR 0,0)				
2. Sonstige Verbindlichkeiten		<u>1.037,37</u>	3.272,19	0,5
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.037,37 (i. Vj. TEUR 0,5)				
		<u>847.808,98</u>	<u>847.808,98</u>	<u>803,6</u>
=====		=====	=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	34.000,00	34.000,00	34.000,00
2. Zuschüsse/Spenden	839,22	0,00	18.894,94
3. Aufwendungen für bezogene Sach- und Diensteleistungen			
a) Verwaltungsbedarf	6.731,38	4.870,00	4.685,31
b) Steuern, Abgaben, Versicherungen	236,18	0,00	179,55
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	269,65	0,00	31,25
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	26.976,17	2.300,00	19.084,17
6. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.682,74	0,00	2.567,21
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179,76	0,00	10.719,36
8. Ergebnis Vermögensverwaltung	51.715,68	31.430,00	53.796,43
9. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes - Einzelfallhilfe für Bedürftige	9.259,22	15.000,00	22.820,87
10. Jahresüberschuss	42.456,46	16.430,00	30.975,56
11. Auflösung Rücklagen	9.259,22	15.000,00	48.385,46
12. Zuführung zu Rücklagen			
a) Freie Rücklagen nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	16.960,00	10.470,00	11.600,00
b) Rücklage für Projekte	10.098,44	15.000,00	28.894,94
13. Mittelvorgriff Vorjahr	-221.871,24	-221.871,24	-260.737,32
14. Mittelvorgriff	-197.214,00	-215.911,24	-221.871,24

Geschäftsbericht

Stiftungszweck und Aktivitäten

Der Zweck der rechtlich unselbstständigen Stiftung Generalarmenfonds liegt in der Förderung des Wohlfahrtswesens und der selbstlosen Unterstützung hilfsbedürftiger Personen.

Der Stiftungszweck wird insbesondere durch die Schaffung und Förderung von Hilfsangeboten und Diensten für Personen verwirklicht, die aufgrund ihres körperlichen, geistigen oder seelischen Zustandes oder ihrer wirtschaftlichen Verhältnisse auf die Hilfe Anderer angewiesen sind. Weiterhin wird der Stiftungszweck durch die Gewährung finanzieller Einzelfallhilfen für Personen in unabwendbaren Notsituationen und durch die Bereitstellung von Einrichtungen erreicht, die zur Vermeidung sozialer Notlagen über den Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe hinausgehen.

Mit dem Abschluss des Erbbaurechtsvertrages im Juni 2012 hat die Stiftung Generalarmenfonds das Grundstücksareal „Gartenstraße 84 – 92“ an die Wohn- und Stadtbau GmbH übertragen. Aufgrund ihrer geringen Kapitalausstattung konnte die Stiftung das Grundstück nicht selbst entwickeln.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Stiftung Generalarmenfonds beläuft sich zu Ende 2017 auf rd. 52.000 Euro (2016: rd. 54.000 Euro).

Erträge: Mit 34.000 Euro wurden die jährlichen Erbbauzinsen für das Stiftungsgrundstück an der Gartenstraße erfolgswirksam verbucht.

Aus der Verwaltung des liquiden Kapitals konnten 2017 rd. 24.000 Euro erwirtschaftet werden (Vorjahr rd. 6.000 Euro). Der Erfolg ist im Wesentlichen auf die Realisierung von Kursgewinnen beim Verkauf von Wertpapieren in der externen Vermögensverwaltung zurückzuführen.

Aufwendungen: Der Verwaltungsbedarf von rd. 7.000 Euro umfasst z. B. Positionen für die Vermögensverwaltung, für die Buchführung, die Erstellung des Wirtschaftsplans und des Jahresabschlusses, inklusive dessen Prüfung sowie anteilige Kosten für die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit der Kommunalen Stiftungen. Neu hinzugekommen ist eine anteilige Belastung von ein Prozent oder 2.300 Euro der Personalaufwendungen in der Geschäftsstelle für den Bereich der Stiftungszweckerfüllung. Im Verbund aller Kommunalen Stiftungen profitieren auch die rechtlich unselbstständigen Stiftungen von insgesamt erhöhten Stiftungsaktivitäten und einer allgemein intensiven Öffentlichkeitsarbeit.

Stiftungszweckerfüllung: Diverse Einzelfallhilfen hat die Stiftung Generalarmenfonds im Jahr 2017 in Höhe von rd. 9.300 Euro gewährt.

Vom Jahresüberschuss wurden rd. 17.000 Euro der Kapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO zugeführt. Der bestehende Verlustvortrag von rd. 222.000 Euro konnte zum 31.12.2017 auf noch rd. 197.000 Euro reduziert werden.

Ausblick

Der Wirtschaftsplan 2018 weist als Ergebnis der Vermögensverwaltung rd. 30.000 Euro aus. Der Verlustvortrag der Stiftung Generalarmenfonds wird um rd. 5.000 Euro weiter reduziert werden können.

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Stiftung Generalarmenfonds, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Stiftung Generalarmenfonds, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss 2017

der

Hüfferstiftung

Bilanz zum 31.12.2017

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2017

Geschäftsbericht der Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2017

<u>Aktiva</u> -----	EUR	EUR	Vorjahr TEUR	<u>Passiva</u> -----	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
<u>A. Anlagevermögen</u>				<u>A. Eigenkapital</u>			
<u>Finanzanlagen</u>				<u>I. Stiftungskapital</u>			
Sonstige Ausleihungen		84.363,16	84,4		84.363,16		84,4
<u>B. Umlaufvermögen</u>				<u>II. Ergebnisrücklagen</u>			
<u>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				Freie Rücklagen § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	57.957,29		55,8
Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		2,5	<u>III. Mittelvortrag</u>	<u>61.443,00</u>	203.763,45	57,3
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: EUR 0,00 (i. Vj. TEUR 0,0)				<u>B. Rückstellungen</u>		250,00	0,8
<u>II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</u>				<u>C. Verbindlichkeiten</u>			
Guthaben bei Kreditinstituten	<u>120.737,33</u>	120.737,33	111,5	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	959,14		0,0
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 959,14 (i. Vj. TEUR 0,0)			
				2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>127,90</u>	1.087,04	0,1
				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 127,90 (i. Vj. TEUR 0,1)			
		<u>205.100,49</u>	<u>198,4</u>			<u>205.100,49</u>	<u>198,4</u>
=====		=====	=====	=====		=====	=====

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2017

	Ist 2017 EUR	Plan 2017 EUR	Ist 2016 EUR
1. Umsatzerlöse	3,31	0,00	1,64
2. Aufwendungen für bezogene Leistungen - Verwaltungskosten	312,42	550,00	565,48
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	169,85	100,00	30,10
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.749,05	6.750,00	6.760,11
5. Ergebnis Vermögensverwaltung	6.270,09	6.100,00	6.166,17
6. Aufwendungen im Sinne des Stiftungszweckes			
- Projekt Komm/WebApp	0,00	0,00	44,76
- Funkey e.V. für Anschaffung Fahrzeug	0,00	0,00	15.075,00
- Projekt "Zukunft durch Lernen"	0,00	0,00	3.645,63
7. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	6.270,09	6.100,00	-12.599,22
8. Auflösung von Rücklagen	0,00	0,00	12.500,00
9. Zuführung zu Rücklagen	2.140,00	2.030,00	2.050,00
10. Mittelvortrag Vorjahr	57.312,91	57.312,91	59.462,13
11. Mittelvortrag	61.443,00	61.382,91	57.312,91

Geschäftsbericht

Stiftungszweck, Aktivitäten und zukünftige Form

Die rechtlich unselbstständige Hüfferstiftung hatte in der Vergangenheit ihren Stiftungszweck durch die Förderung von Einzelprojekten für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenzentrums Klarastift erfüllt. Nach einer Modifizierung des Stiftungszweckes Ende 2001 wurde der Stiftungszweck durch Projekte in der Behindertenhilfe verwirklicht, z. B. durch Förderung des Internetstadtführers „KOMM“ für Menschen mit Behinderungen, des Integrationsprojekts „Haus Münsterland“ oder „Zukunft durch Lernen“.

Aufgrund der verhältnismäßig geringen Ertragskraft der Stiftung hat der Rat der Stadt Münster auf Anregung des Kuratoriums am 20.09.2017 beschlossen, die rechtlich unselbstständige Stiftung aufzulösen und als Namensfonds unter dem Dach der Stiftung Magdalenenhospital fortzuführen. Der Fonds „Hüfferstiftung“ verfolgt weiterhin seinen bisherigen Stiftungszweck.

Beteiligungen

Keine

Jahresergebnis 2017

Das Ergebnis der Vermögensverwaltung der Hüfferstiftung beträgt für das Jahr 2017 rd. 6.300 Euro (Vorjahr rd. 6.200 Euro) und ist ausschließlich auf Kapitalerträge zurückzuführen.

Die Hüfferstiftung hat in 2017 keine Aktivitäten in der Stiftungszweckerfüllung entfaltet.

Der Eigenkapital stärkenden Freien Rücklage gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 der Abgabenordnung konnten rd. 2.100 zugeführt werden.

Der zu Ende 2016 bestehende Mittelvortrag von rd. 57.300 Euro erhöht sich zum 31.12.2017 auf rd. 61.400 Euro.

Bei der Hüfferstiftung bleibt anzumerken, dass das bilanzierte Stiftungskapital nicht in liquider Form vorhanden ist, sondern aus einer Forderung gegenüber der Stadt Münster besteht und auf einem Darlehen beruht, das die Stiftung in den siebziger Jahren für den Neubau des Altenheims Klarastift zur Verfügung gestellt hat. Dieses Darlehen wird jährlich durch die Stadt Münster verzinst.

Ausblick

Für das Jahr 2018 ist geplant, aus Mitteln der Hüfferstiftung für das Projekt „Radeln ohne Alter in Münster“ fünf E-Fahrradrikschas anzuschaffen (Volumen rd. 40.000 Euro; siehe auch Vorlage Nr. V/0319/2018).

Münster, 26. April 2018



Petra Woldt
Leitung Geschäftsstelle Kommunale Stiftungen

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Hüffer-Stiftung, Münster:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Hüffer-Stiftung, Münster, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Stiftung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften.

Münster, am 9. Mai 2018

CURACON GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Menken
Wirtschaftsprüfer



Averbeck
Wirtschaftsprüfer